

Jahresbericht 2011



Großer Geburtstag 2012: 50 Jahre DL 16 - 4

Immer häufiger: Unwetterkapriolen





Vorwort

Liebe Leserinnen
und Leser,

zu 203 Einsätzen wurde die Freiwillige Feuerwehr Altdorf in einem Zeitraum von 365 Tagen gerufen. Ein absoluter Höhepunkt in der 145-jährigen Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf.



Die Betonung liegt hierbei auf „Freiwillig“!

Viele Einwohner Altdorfs unterliegen nämlich dem Irrglauben, dass es einer Stadt wie Altdorf mit knapp 16.000 Einwohnern eine Berufsfeuerwehr gibt.

Tatsächlich leisten derzeit nur rund 62 Bürger (davon fünf Frauen) ehrenamtlich und unentgeltlich aktiven Feuerwehrdienst bei der Feuerwehr Altdorf. Damit bei der hohen Anzahl an Notfällen rasch und kompetent geholfen werden kann (geordnete Hilfeleistung), bedarf es einer stetigen Schulung und Weiterbildung aller Feuerwehrler, eines optimal gepflegten und technisch einwandfreien Fuhrparks mit all dem nötigen, umfangreichen Werkzeug der modernsten Technik und natürlich der bestmöglichen persönlichen Schutzausrüstung. Dennoch:

„Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich. Keine Zeit gilt nicht! Mitmachen lohnt sich.“



Gemäß dem diesjährigen Slogan des Landesfeuerwehrverbandes stellt sich die Frage: ***Ist es wirklich die fehlende Freizeit, die häufig als Argument benutzt wird, wenn es um die Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr geht? Oder ist es einfach die Berührungangst vor etwas Neuem, von dem man kein klares, sondern eher ein falsches Bild hat?***

Geben Sie sich einen Ruck und sprechen Sie mit uns – unverbindlich, aber informativ. Motivieren Sie eine(n) Bekannte(n) oder Ihre Kinder (ab dem 12. Lebensjahr), das Gleiche zu tun. Das nimmt die Hemmungen und macht Spaß. Wir freuen uns über Ihr Interesse und wollen Ihnen gerne persönlich unsere Feuerwehr, unsere Ausrüstung und unsere Aufgabengebiete vorstellen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf (Tel. 09187 / 807 – 1200, Herr Bayerlein), wir informieren Sie dann über alle weiteren Schritte.

Also dann – hoffentlich bis demnächst!¹⁾

Ihr
Robert Schmidt
1. Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Neuwahlen, Ernennungen und Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung	4
Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf e. V.	4
Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf im Zeitraum vom 01.10.2010 bis 30.09.2011	5
Ereignisreiche Woche für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf	6
Die Rettungskarte für Pkw	10
Beispiel eines Einsatzablaufes bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	11
Bericht der Jugendfeuerwehr	12
Das Jahr 2011 aus Sicht des Fach-Beraters ABC	15
Vereinsausflug der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf nach Bamberg	16
Impressum	16
Tag der offenen Tür	17
Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Lösch-Einsatz“	18
Lehrgang „Maschinist für Tragkraft-spritzen und Löschfahrzeuge“	19
Zusatzausbildung „Tragen von Chemie-kalienschutzanzügen (CSA)“	20
Die Gruppe im Laufeinsatz	21
Gegendarstellung zum Jahresbericht 2009: Einsatzübung am Unteren Tor	21
Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf ...	22
Bilderbeschreibung	22

1) Foto und Text aus dem aktuellen Flyer des Landesfeuerwehrverbandes; näheres auch unter:

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Titelbild:
„Brand mehrerer Scheunen“
am 7. Juli 2011
(Bericht: Seite 6)

Neuwahlen, Ernennungen und Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf e. V. am 12. März 2011

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen beim Verein wurden bestätigt:

Bernd Bayerlein und **Konrad Heydner** als Kassenprüfer, sowie die Vertrauensmänner **Karlheinz Pfälzner**, **Egid Haas** (beide für die Aktive Wehr) und **Helmut Hoyer** (Vertrauensmann Passive Wehr).

Für langjährige Mitgliedschaft im Verein wurden geehrt:

Fritz Pöllot (50 Jahre), **Konrad Heydner** (65 Jahre), **Fritz Riedner**, **Hans Riedner** und **Hans Schwemmer** (alle drei 70 Jahre).

Lisa Frank wurde von der Jugendfeuerwehr in die Aktive Wehr übernommen und zur Feuerwehrfrau ernannt.

Tobias Stirnweiß bekam das Dienstaltersabzeichen für 10 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, **Thomas Dietz** und **René Obst** für 20 Jahre aktiven Feuerwehrdienst

Bild rechts (von links nach rechts): 1. Kommandant Walter Schulz, Kreisbrandinspektor Peter Schlerf, 1. Bürgermeister Erich Odörfer, Lisa Frank, Konrad Heydner, Fritz Riedner, 1. Vorsitzender Robert Schmidt, Tobias Stirnweiß, Hans Schwemmer, Thomas Dietz und René Obst.



Bild unten: Organigramm des Feuerwehrvereins (e. V.) – Stand 12.03.2011

Vorstandschaft (gem. BGB)

1. Vorsitzender
Robert Schmidt

stv. Vorsitzender
Holger Hübner

Kassier
Kerstin Schmid

Schriftführer
Axel Rupprecht

erweiterte Vorstandschaft

1. Kommandant
Walter Schulz

stv. Kommandant
Bernd Bayerlein

Verwaltungsrat

Ehrenmitglieder

Konrad Fürst
Konrad Heydner
Helmut Hoyer
Hans Riedner
Hans Schwemmer
Willi Ziegler

Ehrenvorsitzender
Hans Pöllot

Vertrauensleute

aktive Wehr: Egid Haas
Karlheinz Pfälzner
passive Wehr: Helmut Hoyer

Küchenmannschaft

Peter Bogner
René Obst
Karlheinz Pfälzner
Christopher Sack

Führungsdienstgrade

Martin Bösel
Marcus Dose
Rüdiger Hillenbrand
Jörg Hirschmann
Mario Kibinger
Peter Meindel
Dr. Ralf Schabik
Peter Schlerf,
Thomas Stoiber
Sven Topp
Markus Zaretsky

Jugendwart

Sebastian Schulz

stv. Jugendwart
René Obst

Barkassier

Harald Nunweiler

Kassenprüfer

Bernd Bayerlein
Konrad Heydner

Einsatzstatistik (01.10.2010 bis 30.09.2011)

Die nachfolgende Tabelle stellt die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf im Zeitraum vom 01. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011 tabellarisch nach Datum sortiert dar. Dabei wurden sämtliche Einsatzstellen, zu deren die Freiwillige Feuerwehr Altdorf gerufen wurde, auf-

gelistet, sei es über Notruf (sogenannte stille Alarmierung mit Funkmeldeempfänger durch die Leitstelle Nürnberg) oder telefonische Anfrage bei Kleinsteingriffen (z. B. Insektenbeseitigung), vorab bestellte Sicherheitswachdienste, Amtshilfen

oder sogenannte freiwillige Leistungen.

Erstmals in der 145-jährigen Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf wurden innerhalb von einem Jahr über 200 Einsätze abgeleistet.

Nr.	Datum	Uhrzeit	Art	Ort, Ereignis
1	02.10.2010	10:12	THL	BAB A6 Heilbronn-Amberg, bei km 812: auslaufende Betriebsmittel aus LKW; Ölspur
2	03.10.2010	14:30	Sonst.	Altdorf, Oberer Markt: Drehleiter-Abstellung Erntedank-Gottesdienst
3	05.10.2010	13:36	Fehl.	Altdorf, OT Lochmannshof: Fehllalarm durch Brandmeldeanlage
4	06.10.2010	12:09	Sonst.	BAB A3 Regensburg.-Würzburg bei km 418: Verkehrsabsicherung einer Einsatz-/Gefahrenstelle
5	12.10.2010	21:17	THL	BAB A9 München-Berlin, bei km 351: VU LKW mit chem. Gefahrstoffen - Gefahrgutunfall
6	13.10.2010	04:36	Brand	Altdorf, Röderstr.: Brandmeldung bzw. Rauchentwicklung
7	15.10.2010	16:23	Brand	Altdorf, OT Ludersheim, Schleifweg: Freiflächen- bzw. Heckenbrand
8	15.10.2011	17:23	Brand	Altdorf, OT Röthenbach/Oberwellitzleithen: Freiflächenbrand
9	24.10.2010	11:52	THL	Altdorf, Meergasse: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
10	24.10.2010	23:05	Fehl.	Winkelhaid, Gewerbegebiet Schlagwiesen: Fehllalarm durch Brandmeldeanlage
11	26.10.2010	18:59	THL	Altdorf, OT Prethalmühle: Baum auf Fahrbahn, absturzgefährdete Teile (Baum)
12	28.10.2010	11:29	Brand	Burgthann, OT Oberferrieden - Gewerbegebiet Espenpark: Feuermeldung am Einkaufszentrum
13	30.10.2010	15:05	Brand	Altdorf, Pfälzer Str.: Kleinbrand (Brand einer Hecke)
14	02.11.2010	23:56	THL	BAB A6 Heilbronn-Amberg, bei km 819: VU PKW, Person eingeklemmt
15	04.11.2010	10:59	Fehl.	Altdorf, Röderstr.: Fehllalarm durch Brandmeldeanlage
16	04.11.2010	20:40	THL	Altdorf, Bayern-, Neumarkter Str.: Ölspur - Öl auf Fahrbahn
17	07.11.2010	14:05	THL	Altdorf, Bahnhofstr.: kleine techn. Hilfeleistung
18	16.11.2010	22:04	THL	ST2240, zw. BAB AS Altdorf/Leinburg u. Abzweig. Ernhofen: VU PKW, Personen eingeklemmt
19	17.11.2010	11:27	THL	Altdorf, Untere Brauhausstr.: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
20	23.11.2010	11:20	THL	Altdorf, Georg-Lowig-Siedlung: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
21	01.12.2010	19:30	THL	Altdorf, Feuerweg: Einsatzbereitschaft BAB wegen erwarteter Verkehrsbehinderungen
22	04.12.2010	14:07	Brand	BAB A3 Würzburg - Regensburg, FR Regensburg.: Brand LKW mit chemischen Gefahrstoffen
23	04.12.2010	17:53	Brand	Altdorf, OT Ziegelhütte, Zu den Ziegelwiesen: Brand Wohnhaus bzw. Rauchentwicklung
24	06.12.2010	11:30	THL	KrStr. LAU22 zw. Grünsberg u. Burgthann: Baum auf Fahrbahn
25	06.12.2010	12:47	THL	BAB A6 Heilbronn-Amberg, FR Amberg bei km 804: VU PKW ohne eingeklemmte Person
26	06.12.2010	13:20	THL	BAB A6 Heilbronn-Amberg, FR Amberg bei km 819: Baum auf Fahrbahn/Seitenstreifen
27	06.12.2010	18:01	THL	ST2240 Altdorf - Leinburg in Höhe Pendlerparkplatz: Baum auf Fahrzeug
28	07.12.2010	11:31	THL	Altdorf, Hessenstr.: Baum auf Gebäude (Garage)
29	07.12.2010	19:58	Brand	Altdorf, Obere Brauhausstr.: Kaminbrand
30	08.12.2010	18:27	THL	Altdorf, Eichenstraße: Wasserschaden
31	09.12.2010	16:13	THL	Altdorf, OT Grünsberg, Höhenweg: Wasserschaden
32	11.12.2010	06:02	THL	KrStr. LAU13 Altdorf - Fischbach Nähe Ungelstetten: Schneebruch - mehrere Bäume auf Fahrbahn
33	11.12.2010	08:51	THL	ST2239 Altdorf - Feucht, Nähe Winkelhaid; Schneebruch - mehrere Bäume auf Fahrbahn
34	13.12.2010	10:28	THL	Altdorf, Türkeistraße: Kleintier (Katze auf Dach)
35	15.12.2010	18:55	THL	Altdorf, Oberer Markt: absturzgefährdete Teile / Weihnachtsbeleuchtung am Marktplatz
36	17.12.2010	11:35	THL	Leinburg, OT Weißenbrunn, Weißenbrunner Str.: kleine techn. Hilfeleistung - Anschleppen LKW
37	20.12.2010	13:00	THL	Altdorf, Riedener Straße: Sonstige Hilfeleistung/Amtshilfe - Spülung Abwasserkanal/Sammler
38	21.12.2010	06:10	Brand	BAB A6 Heilbronn - Amberg, FR Amberg bei km 821: Brand PKW
39	25.12.2010	22:06	THL	BAB A3 Würzburg - Regensburg, FR Regensburg.: auslaufende Betriebsstoffe aus LKW; Ölspur
40	27.12.2010	15:52	THL	Altdorf, Danziger Str.: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
41	31.12.2010	01:47	THL	Altdorf, Georg-Lowig-Siedlung: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
42	01.01.2011	12:36	Brand	BAB A6 Amberg - Heilbronn FR Heilbronn bei km 796: Brand PKW
43	04.01.2011	21:56	THL	BAB A3 Regensburg.-Würzburg bei km 410: VU PKW, Person eingeklemmt
44	07.01.2011	07:18	THL	Altdorf, Prackenfelsener Str.: Wasserschaden
45	07.01.2011	08:35	THL	Altdorf, Äuß. Neumarkter Str.: Wasserschaden

Fortsetzung: Seite 7

Ereignisreiche Woche für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf

Am frühen Morgen des 7. Juli 2011 um 05:54 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren Altdorf, Ludersheim und Röthenbach bei Altdorf zu einem Großbrand in den Ortsteil Oberwellitzleithen alarmiert. In der ersten Meldung der Leitstelle Nürnberg wurde der Brand von mehreren Scheunen gemeldet.

Es war übrigens bereits der einhundertvierte Einsatz in diesem Jahr und schon der fünfte in dieser Woche. Die Feuerwehr Altdorf war erst wenige Stunden zuvor von einem langwierigen Einsatz nach einer Explosion von Selbstlaboraten aus dem Ortsteil Rasch zurückgekehrt, bei der eine Person schwer verletzt wurde.

Wenige Minuten nach der Alarmierung an diesem Morgen rückte die Feuerwehr Altdorf kurz nacheinander mit dem Mehrzweckfahrzeug, den zwei Löschgruppenfahrzeugen, dem Tanklöschfahrzeug und dem Schlauchwagen aus.

Bereits auf der Anfahrt wurde den anrückenden Hilfskräften klar, dass es sich um ein größeres Schadensereignis handeln musste. Eine riesige Rauchsäule stand über dem Bauernhof und schon von Weitem sah man die Flammen aus dem Dach einer Maschinenhalle schlagen.

Durch die sehr enge Bebauung und die überwiegende Holzbauweise, konnte das Feuer sehr schnell um sich greifen. Schon

beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr stand die Maschinenhalle, auf deren Dach eine Photovoltaikanlage montiert war, und in der unter anderem ein Traktor, mehrere landwirtschaftliche Anhänger, Maschinen

und Bauholz untergebracht war, in Vollbrand. Das Feuer hatte bereits auf ein Nebengebäude und eine Stallung übergreifen.

Die ersten Trupps sicherten deshalb sofort die unmittelbar gefährdeten Nebengebäude und den Kuhstall mit mehreren C-Strahlrohren und errichteten eine sogenannte „Widerstandslinie“ aus den Tanks der wasserführenden Fahrzeuge, bis die Wasserversorgung von den umliegenden Hydranten hergestellt war.

Bevor der Löschangriff in vollem Umfang durchgeführt werden konnte, mussten zuerst achtzig Kühe und Kälber aus dem Stall gebracht werden. Die durch den starken Rauch, das Feuer und den Lärm verängstigten und beunruhigten Tiere konnten auf eine eingezäunten Weide neben dem Anwesen getrieben und dort vorläufig sicher untergebracht werden.



Kühe in Panik auf die unmittelbar neben dem Anwesen verlaufende Bundesautobahn A6 gelaufen wären. Zeitgleich mit den ersten Rettungs- und Löscharbeiten wurde vom Einsatzleiter aufgrund der wahrlich „brenzligen Situation“ die Alarmstufe erhöht und die Freiwilligen Feuerwehren aus Feucht und Winkelhaid nachalarmiert.

Im Laufe des Einsatzes wurden zusätzlich noch die Freiwilligen Feuerwehren Leinburg und Gersdorf alarmiert, um ausreichend Atemschutzgeräteträger an der Einsatzstelle zu haben.

Um den immensen Löschwasserbedarf, in der „heißen Phase“ von bis zu 3000 Liter Wasser pro Minute sicherzustellen, wurde auch noch mit zwei Tragkraftspritzen von einem nahe gelegenen Weiher eine weitere Versorgungsleitung zur Einsatzstelle verlegt. Es wurden insgesamt zehn C-Rohre, zwei B-Rohre im Innen- und Aussenangriff eingesetzt, zusätzlich ein Wenderohr über die Drehleiter der Feuerwehr Feucht.

Bild oben: Ein Übergreifen der Flammen auf den Kuhstall konnte verhindert werden, der Traktor war dagegen nur noch Schrott.

Bild links: Bereits auf der Anfahrt konnte man von Weitem die enorme Rauchentwicklung sehen.



Dies war eine nicht zu unterschätzende sehr wichtige Maßnahme.

Nicht auszu-denken, was passiert wäre, wenn eine, oder mehrere

Durch den massiven Löschein-satz der einhundert undzwanzig Feuerwehrmänner- und frauen aus den sechs eingesetzten Wehren konnte der Brand, trotz des fortgeschrittenen Stadiums schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Obwohl der Dachstuhl des Kuh-stalls teilweise bereits Feuer ge-fangen hatte, konnte dieser ge-halten werden. Die Brandaus-breitung konnte von den Ein-satzkräften gestoppt werden, und das Schadensfeuer wurde auf den vorgefundenen Umfang begrenzt. Bereits eine Stunde nach Eintreffen der Feuerwehr konnte die Meldung „Feuer unter Kontrolle, umfangreiche Nach-löscharbeiten“ an die Leitstelle Nürnberg durchgegeben werden.



Noch während die Kameraden an der Einsatzstelle ihre Schläuche einrollten, konnten die Kühe schon wieder in den Stall gebracht, und versorgt werden. Die Maschinenhalle mit der Photo-voltaikanlage, der Traktor, meh-rere Anhänger und ein Neben-gebäude wurden ein Raub der Flammen.

Der entstandene Sachschaden wurde von der Kriminalpolizei Schwabach mit 250.000 Euro angegeben. Glücklicherweise kamen bei diesem Einsatz weder Mensch noch Tier zu Schaden. Nach dreieinhalb Stunden war der Einsatz für die Feuerwehr Alt-

dorf beendet. Aber bereits eine halbe Stunde nach Wiederher-stellung der Einsatzbereitschaft – die Kameraden waren noch in der Feuerwache – wurde erneut Alarm ausgelöst: „Unterstützung Polizei und Landeskriminalamt (LKA) nach erneutem Fund von Sprengstoffen“ war die neue Meldung. Erst am späten Abend dieses ereignisreichen Tages konnten die Männer und Frauen der Feuerwehr Altdorf zu ihren Familien nach Hause. Jeder einzelne der eingesetzten Kamera-den/innen hatte allein in dieser Woche über zwanzig Stunden ehrenamtlich und unentgeltlich Einsatzdienst geleistet.

Bild oben: Vorläufig wurden die Kühe auf eine eingezäunte Weide neben dem Anwesen untergebracht.

Bild links: Nach rund drei Stunden konnten die Tiere wieder zurück in den Stall getrieben werden.



Einsatzstatistik – Fortsetzung von Seite 5

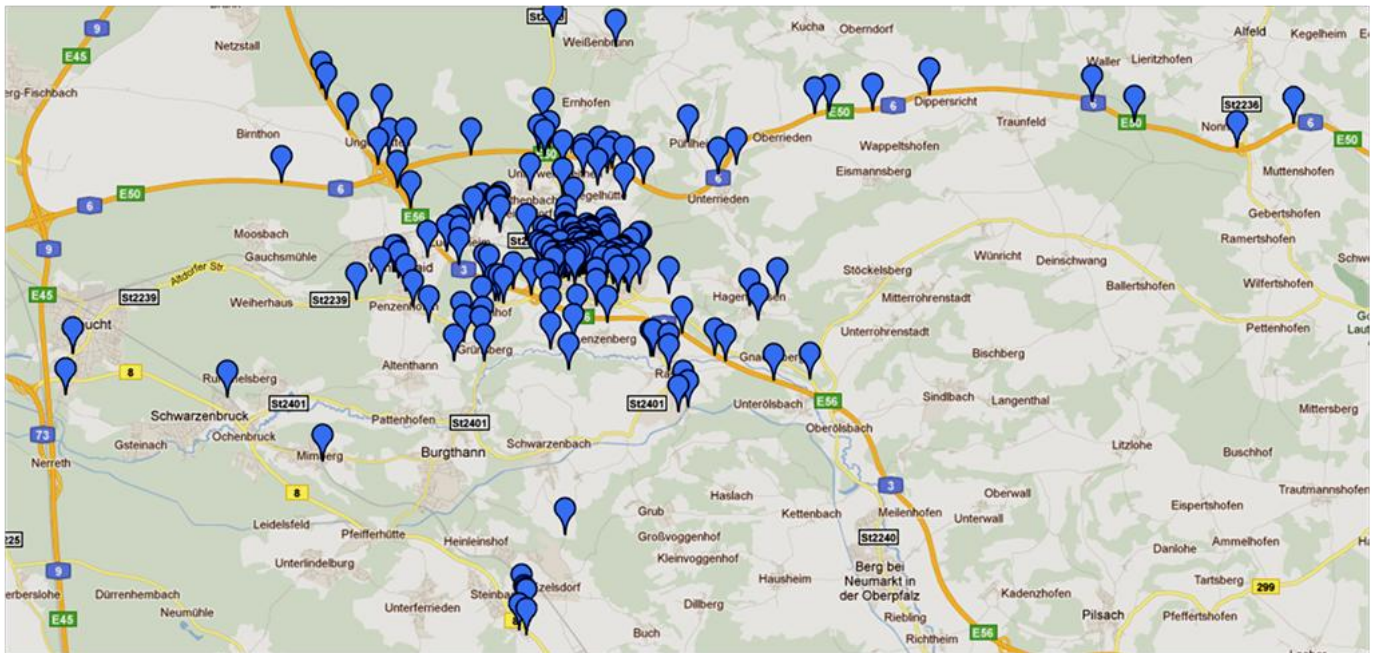
Nr.	Datum	Uhrzeit	Art	Ort, Ereignis
46	07.01.2011	22:04	THL	Altdorf, Collegiengasse: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
47	08.01.2011	23:43	THL	Feucht, Gsteinacher Str.: größerer Wasserschaden
48	10.01.2011	08:36	THL	BAB A6 Heilbronn - Amberg, FR Amberg bei km 802: Ölspur - Öl auf Fahrbahn
49	13.01.2011	00:28	THL	Altdorf, Kölerstr.: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
50	13.01.2011	15:22	THL	Altdorf, Eulenholz: Wasserschaden
51	13.01.2011	16:03	THL	Altdorf, Kölerstr.: Sonstige Hilfeleistung - Wohnung belüften
52	13.01.2011	17:37	THL	Altdorf, OT Rasch, Schleifmühlstr.: Wasserschaden - Keller unter Wasser
53	13.01.2011	17:41	THL	Winkelhaid, Brunnelleithenweg: Wasserschaden - Keller unter Wasser
54	14.01.2011	12:00	THL	Altdorf, Meergasse: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
55	14.01.2011	16:58	THL	Altdorf, Fischbacher Str. (KV ST2240 Westtangente): Ölspur - Öl auf Fahrbahn
56	14.01.2011	18:05	THL	Altdorf, OT Ludersheim/Waldspitze: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
57	14.01.2011	19:53	THL	Altdorf, Heumannstr.: Wasserschaden - Keller unter Wasser
58	20.01.2011	13:30	Brand	Winkelhaid, OT Ungelstetten, Leinburger Weg: Kellerbrand
59	22.01.2011	12:10	Fehl.	Altdorf, Röderstr.: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
60	28.01.2011	16:35	Brand	Altdorf, Ulmenstr.: Kaminbrand
61	31.01.2011	17:24	Brand	BAB A3 Regensburg.-Würzburg AK Altdorf km 409: Brand PKW

Fortsetzung: Seite 8

Freiwillige Feuerwehr Altdorf e. V. – Jahresbericht 2011

Einsatzstatistik – Fortsetzung von Seite 7

Nr.	Datum	Uhrzeit	Art	Ort, Ereignis
62	05.02.2011	14:14	THL	Burgthann, OT Schwarzenbach, Am Alten Kanal: Eisunfall - Person in Eis eingebrochen
63	06.02.2011	13:56	Brand	BAB A3 Würzburg-Regensburg. Bei km 415: Brand PKW
64	08.02.2011	12:50	Brand	Winkelhaid, Friedhofsweg: Brand Scheune
65	09.02.2011	10:39	Brand	Altdorf, Memelstr.: Kellerbrand
66	12.02.2011	12:05	Brand	Altdorf, Unterer Markt: Brandgeruch bzw. Rauchentwicklung
67	13.02.2011	17:09	Brand	Winkelhaid, OT Penzenhofen, Schiesshausweg: Brand Zimmer
68	14.02.2011	16:03	THL	Altdorf, Schulzentrum Am Fallhaus: Person in Aufzug
69	16.02.2011	11:54	Brand	Winkelhaid, Friedhofsweg: Brand Lagerhalle
70	18.02.2011	12:52	Brand	Altdorf, OT Ludersheim, Ellholzweg: Brand Lagerhalle
71	22.02.2011	11:58	Brand	Altdorf, OT Weinhof, Nähe Hollerstaudenweg: Brand Gartenhaus
72	23.02.2011	17:53	Brand	Altdorf, OT Röthenbach/Gewerbegeb. Unterwellitzleithen: Brandgeruch bzw. Rauchentwicklung
73	23.02.2011	23:22	Brand	Burgthann, OT Ezelsdorf, Steinbacher Weg: Brandgeruch bzw. Rauchentwicklung
74	24.02.2011	09:37	THL	Winkelhaid, OT Penzenhofen, Weiherweg: Gasgeruch
75	24.02.2011	10:42	THL	Röthenbach a.d.Pegnitz, Geschw.-Scholl-Platz: Freiwerden gefährl. Stoffe - Chlorgasunfall
76	25.02.2011	16:29	Brand	Altdorf, OT Grünsberg zw. Grünsberg u. Althann: Brand bzw. Rauchentwicklung
77	27.02.2011	12:40	Brand	Winkelhaid, Friedhofsweg: Brand bzw. Rauchentwicklung
78	27.02.2011	13:24	THL	KrStr. LAU23 Altdorf-Fischbach zw. Ludersheim u. Ungelstetten: ausgedehnte Ölspur
79	03.03.2011	09:36	Brand	Altdorf, OT Ludersheim, Oberer Riedweg: Brand landwirtschaftl. Geräteschuppen
80	09.03.2011	14:55	Brand	Altdorf, Pühlheimer Str.: Brand Freifläche / Rasen
81	12.03.2011	00:35	Brand	Altdorf, OT Ludersheim, zw. Ludersheim u. Winkelhaid: Brand- bzw. Feuermeldung
82	15.03.2011	22:10	THL	Altdorf, Kölerstr.: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
83	17.03.2011	18:30	THL	Feucht, Schwabacher Str.: VU PKW, Person eingeklemmt
84	19.03.2011	07:27	Fehl.	Altdorf, Nürnberger Str.: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
85	25.03.2011	12:06	Brand	BAB A3 Würzburg-Regensburg, bei km 414: Brand LKW
86	28.03.2011	10:06	Fehl.	Altdorf, Am Fallhaus: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
87	29.03.2011	13:47	Brand	Altdorf, OT Prackenfels zw. Prackenfels u. Burgthann/Westhaid: Brand bzw. Rauchentwicklung
88	03.04.2011	02:47	Brand	Henfenfeld, Mühlstr.: Brand Gebäude
89	03.04.2011	09:33	THL	BAB A3 Würzburg - Regensburg, bei km 420: VU PKW, Personen eingeklemmt
90	04.04.2011	11:15	THL	BAB A3/A6 Regensburg.-Würzburg AK Altdorf: Ölspur - Öl auf Fahrbahn
91	07.04.2011	19:07	Fehl.	Altdorf, Schulzentrum Am Fallhaus: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
92	12.04.2011	13:54	Fehl.	Altdorf, Nürnberger Str.: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
93	12.04.2011	18:01	THL	Altdorf, Mühlweg in Richtung Prackenfels: Baum auf Fahrbahn
94	14.04.2011	11:22	THL	Altdorf, Kölerstr.: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
95	16.04.2011	16:35	THL	Altdorf, Neumarkter Str.: Person eingeklemmt
96	18.04.2011	08:15	THL	Altdorf, OT Weinhof, Stürzelhofer Weg: Kleintier (Katze auf Baum)
97	21.04.2011	17:28	THL	Altdorf, Äuß. Hersbrucker Str. (ST2240) KV Ziegelhütte: Fahrbahnverunreinigung
98	24.04.2011	17:02	THL	Altdorf, Prackenfels-/Pfaffentalstr.: VU PKW, Person eingeklemmt
99	29.04.2011	14:55	Brand	Altdorf, Schopperstr.: Kellerbrand
100	02.05.2011	13:00	THL	Altdorf, Hersbrucker Str.: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
101	08.05.2011	22:46	Brand	Schwarzenbruck, OT Ochenbruck, Am Bahnhof: Waldbrand
102	09.05.2011	16:08	THL	Altdorf, Regensburger Str.: Insekten (Wespen)
103	09.05.2011	16:44	Brand	BAB A6 Heilbronn-Amberg, FR Amberg bei km 810: Freiflächenbrand bzw. Brand Grünstreifen
104	10.05.2011	01:58	THL	Altdorf, Unterer Markt: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
105	10.05.2011	08:04	THL	BAB A6 Heilbronn-Amberg, VU LKW, Person eingeklemmt
106	10.05.2011	08:20	THL	Altdorf, OT Ziegelhütte, ST2240: VU PKW, auslaufende Betriebsstoffe
107	17.05.2011	17:14	Fehl.	Altdorf, OT Unterwellitzleithen, Wachholderweg: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
108	21.05.2011	16:37	THL	Altdorf, Weidentalstr.: Betriebsmittel aus LKW, Ölspur - Öl auf Fahrbahn
109	23.05.2011	11:08	Fehl.	Altdorf, Röderstr.: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
110	24.05.2011	09:31	Brand	BAB A6 Heilbronn-Amberg, FR Amberg bei km 810: Brand LKW
111	01.06.2011	18:07	THL	Altdorf, Memelstr.: Tierrettung
112	06.06.2011	13:41	THL	BAB A3 Regensburg.-Würzburg, bei km 420 (Parkplatz): VU PKW, Personen eingeklemmt
113	06.06.2011	16:09	THL	Altdorf, OT Röthenbach, Parkstraße: absturzgefährdete Teile
114	07.06.2011	16:29	THL	Altdorf, Hessenstr.: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
115	10.06.2011	14:04	Fehl.	Altdorf, Neumarkter Str.: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
116	12.06.2011	20:10	THL	Altdorf, OT Grünsberg, Grünsberger Str.: Ölspur - Öl auf Fahrbahn
117	13.06.2011	13:22	Brand	Altdorf, Feilturmstraße: Brand bzw. Rauchentwicklung
118	16.06.2011	20:18	THL	Altdorf, Ludersheimer Weg: Keller unter Wasser



Grafik oben (Quelle: Google-maps): Die Freiwillige Feuerwehr Altdorf wird auch regelmäßig über die Orts- und Gemeindegrenzen hinaus zu Notfällen gerufen: Zur Unterstützung anderer Feuerwehren, oder – wie zum Beispiel an der Bundesautobahn A 6 Richtung Amberg sehr deutlich zu erkennen – wenn die Einsatzstelle in einem anderen Gemeindebereich liegt, aber die dortige Feuerwehr keinen direkten „Zugang“ zur Einsatzstelle hat.

Nr.	Datum	Uhrzeit	Art	Ort, Ereignis
119	16.06.2011	20:22	THL	Altdorf, Rotkreuzplatz: Keller unter Wasser
120	16.06.2011	20:23	THL	Altdorf, Fischbacher Str.: Fahrbahn überflutet - Fahrbahnverunreinigung
121	16.06.2011	20:23	THL	Altdorf, Hackenrichtstr.: Keller unter Wasser
122	16.06.2011	20:24	THL	Altdorf, Am Berglein: Fahrbahn überflutet
123	16.06.2011	20:25	THL	Altdorf, Fischbacher Str.: Keller unter Wasser
124	16.06.2011	20:26	THL	Altdorf, Albert-Schweitzer-Str.: Keller unter Wasser
125	16.06.2011	20:27	THL	Altdorf, Schopperstr.: Keller unter Wasser
126	16.06.2011	20:29	THL	Altdorf, Schulzestr.: Keller unter Wasser
127	16.06.2011	20:43	THL	Altdorf, Bayernstr.: Keller unter Wasser
128	16.06.2011	20:43	THL	Altdorf, Jakob-Ellenberger-Str.: Keller unter Wasser, Halle überflutet
129	16.06.2011	20:49	THL	Altdorf, Am Berglein: Keller unter Wasser
130	16.06.2011	20:57	THL	Altdorf, Birkenweg: Keller unter Wasser
131	16.06.2011	21:29	THL	ST2239 Altdorf-Feucht, bei Weinhof: Baum auf Fahrbahn
132	16.06.2011	21:48	THL	Altdorf, Am Berglein: Keller unter Wasser
133	16.06.2011	23:39	THL	Altdorf, Fischbacher Str.: Fahrbahnverunreinigung nach Überschwemmung
134	17.06.2011	05:02	THL	Altdorf, Finkenschlag: Wasserschaden - Keller unter Wasser
135	17.06.2011	08:39	THL	Altdorf, Untere Brauhausstr.: Wasserschaden - Keller unter Wasser
136	19.06.2011	14:35	THL	KrStr. LAU23 Altdorf - Eismannsberg, zw. Ober-/Unterrieden: Baum auf Fahrbahn
137	20.06.2011	21:39	Fehl.	Altdorf, Nürnberger Str.: VU LKW, Fehlalarm - Irrtum des Meldenden
138	26.06.2011	05:53	Fehl.	Hersbruck, Industriestr.: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
139	28.06.2011	00:45	Fehl.	Burgthann, OT Oberferrieden, Am Breitenstock: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
140	28.06.2011	02:49	Fehl.	Burgthann, OT Oberferrieden, Am Breitenstock: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
141	04.07.2011	17:45	THL	Altdorf, Schulstr.: Insekten (Wespen)
142	05.07.2011	17:41	THL	BAB A3 Würzburg-Regensburg bei km 410: Betriebsmittel aus LKW, Ölspur - Öl auf Fahrbahn
143	06.07.2011	16:19	Brand	Altdorf, OT Rasch, Mühlwiesenweg: Explosion - Gefahr durch Sprengstoff
144	06.07.2011	20:25	THL	Altdorf, Türkeistraße: Ölspur - Öl auf Fahrbahn
145	07.07.2011	05:54	Brand	Altdorf, OT Oberwellitzleithen: Brand landwirtschaftliches Anwesen
146	07.07.2011	12:35	Brand	Altdorf, OT Rasch, Mühlwiesenweg: Fund Explosivstoff - Gefahr durch Sprengstoff
147	09.07.2011	04:07	THL	BAB A6 Heilbronn-Amberg bei km 811: VU LKW, Person eingeklemmt
148	09.07.2011	20:16	THL	Hersbruck, Vordere Schulgasse: Gasgeruch - Gasausströmung
149	10.07.2011	12:03	Fehl.	Altdorf, Nürnberger Str.: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
150	10.07.2011	23:38	Fehl.	Burgthann, OT Oberferrieden, Am Breitenstock: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)

Fortsetzung: Seite 14

Die Rettungskarte für Pkw

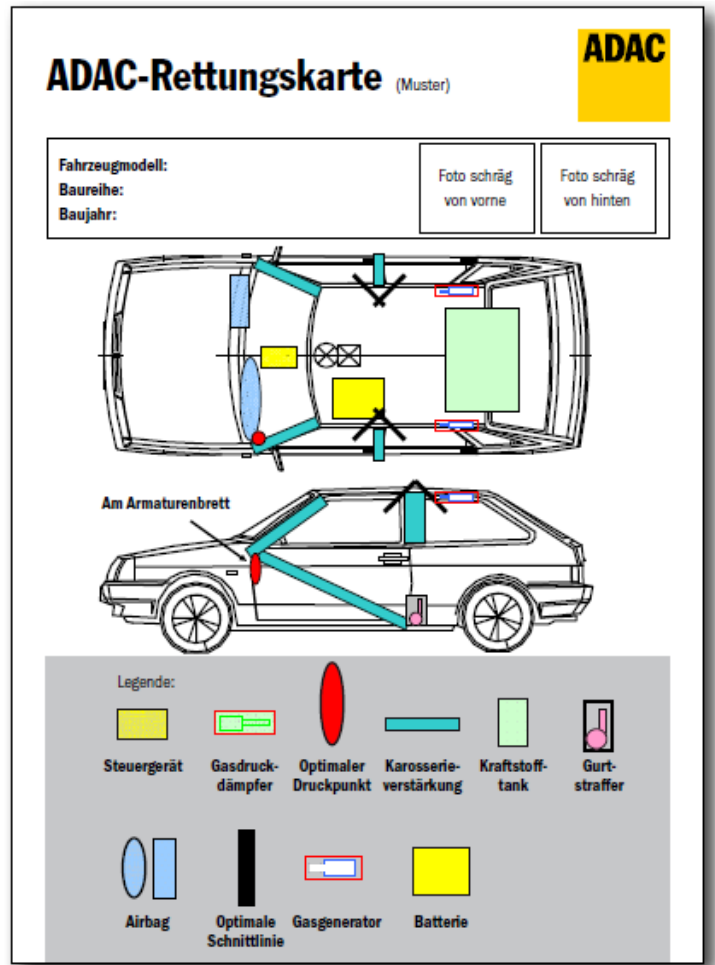
Die schnelle Rettung eingeklemmter Personen bei schweren Verkehrsunfällen wird durch neue Fahrzeugsicherheitstechnik für die Feuerwehr immer schwieriger. Die Einhaltung der sogenannten „Goldene Stunde“ (20 Minuten für Alarmierung und Anfahrt, 20 Minuten technische Rettung vor Ort und 20 Minuten medizinische Erstversorgung inkl. Abtransport des Patienten), in der die Chancen gut sind, das Leben eines Schwerverletzten zu retten, gerät immer mehr in Gefahr!

Bei Pkw, die jünger als sechs Jahre sind, konnten nur noch 20% der Einsätze in weniger als 50 Minuten abgeschlossen werden.

Die moderne Autotechnik, bestehend aus verstärkten Karosseriestrukturen, modernen Airbag-Systemen, Gurtstraffern und vielem mehr, macht die Fahrzeuge zu fahrenden Festungen. Die Feuerwehr kann bei der Entwicklung und Anschaffung von Rettungsgeräten (Rettungsschere, Spreizer und Zylinder) dem Tempo der Automobilindustrie schon lange nicht mehr folgen, außerdem stoßen die Retter oft durch Unkenntnis des Fahrzeugaufbaus an ihre Grenzen.

Hier soll die von ADAC und VDA (Verband der Automobilindustrie) entworfene „Rettungskarte“ Abhilfe schaffen. Sie enthält alle relevanten Informationen zum Pkw, wie z.B. Verstärkungen der Karosserie, Sitz der Airbags, Lage der Batterie, ob alternative Antriebe vorhanden sind und bietet der Feuerwehr somit die Möglichkeit, günstige Ansatzpunkte für ihre hydraulischen Schneid- und Spreizgeräte zu finden.

Dieses einfache Dokument, das man im Internet kostenfrei für nahezu jeden Fahrzeugtyp aus-



drucken kann (Seite des ADAC), sollte einlaminiert oder in einer Folie hinter der Fahrzeugsonnenblende platziert werden, denn hier ist es von den Einsatzkräften schnell zu finden.

Mit einem flächendeckenden Einsatz der Karte ließen sich nach Schätzungen des ADAC pro Jahr in Europa bis zu 2.500 Unfalltote verhindern.

Mit geringem Aufwand, sprich dem Mitführen einer solchen Karte, können Sie uns die Arbeit erleichtern und vor allem Ihr Leben retten!

Bild oben: Rettungskarte vom ADAC (Muster), Quelle: ADAC

Bild links: Übungen – wie hier am Bauhof – können meist leider nur an alten, ausgemusterten Fahrzeugen stattfinden

Internetseite für die Rettungskarte: www.adac.de



Beispiel eines Einsatzablaufes bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

05:00 Uhr:
Notrufeingang in der Integrierten Leitstelle Nürnberg über die Telefonnummer 112:

Was ist passiert:
Verkehrsunfall, ein Pkw beteiligt;

Wo ist es passiert:
BAB A6 KM 809 Fahrtrichtung Amberg.

Wie viele Verletzte und welche Art der Verletzung:
Eine Person verletzt im Fahrzeug. Sie blutet am Kopf und ist nicht ansprechbar;

Warten auf Rückfragen!

05:02 Uhr:
Alarmierung der Rettungskräfte (Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst) mit dem Stichwort VU2, eine Person eingeklemmt auf Bundesautobahn A6, Kilometer 809, Richtung Amberg.

05:02 Uhr – 05:06 Uhr:
Die ehrenamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr eilen zum Gerätehaus und besetzen die Fahrzeuge. Bei diesem Alarmstichwort rücken mindestens ein Löschgruppenfahrzeug (LF16), der Rüstwagen (RW2) und das

Dekontaminationsfahrzeug (Dekon-P, als Zugfahrzeug) mit dem Verkehrssicherungsanhänger (VSA) aus.

Das zweite Löschgruppenfahrzeug bleibt besetzt am Standort und kann gegebenenfalls nachgefordert werden.

05:06 Uhr – 05:12 Uhr:
Die Einsatzkräfte befinden sich auf der Anfahrt zum Unfallort. Bereits während der Anfahrt werden die Aufgaben durch den Gruppenführer verteilt.

05:12 Uhr – 05:40 Uhr:
Nach nur zehn Minuten treffen die Helfer an der Einsatzstelle ein. Der Gruppenführer erkundet zusammen mit dem Angriffstruppführer die Lage und legt zusammen mit dem Rettungsdienst die erforderlichen Maßnahmen fest. Der Notarzt entscheidet sich für eine schonende Rettung.

Währenddessen übernimmt der Wassertrupp zusammen mit den Trupps vom Dekon-P die Verkehrsabsicherung. Sobald diese steht kümmert sich der Wassertrupp um die Sicherstellung des Brandschutzes. Parallel sorgt

der Schlauchtrupp in Zusammenarbeit mit dem Gerätetrupp vom RW2 für die Gerätebereitstellung.

Diese Trupps halten sich nun in Bereitschaft um weitere Aufgaben zu übernehmen (z. B. bei Bedarf: Ausleuchten der Unfallstelle).

Nach der Lageerkundung beginnt der Angriffstrupp mit der Rettung des Patienten. Aufgrund der anzunehmenden Verletzungen muss die Rettung möglichst erschütterungslos ablaufen, hierfür wird das Fahrzeug unterbaut. Um das Dach für die Patientenorientierte Rettung abzunehmen, müssen erst die Seiten entfernt werden.

Sobald der Fahrzeuginsasse nicht mehr eingeklemmt ist und der Notarzt sein Okay gibt, wird der Patient über das Spineboard, ein flaches, ebenes Kunststoffbrett, gerettet und dem Rettungsdienst übergeben.

05:40 Uhr – 06:25 Uhr:
Nach der Übergabe des Verunfallten an den Rettungsdienst ist die Arbeit der Feuerwehr noch nicht getan. Nun werden ausgelaufene Betriebsstoffe abgebunden, herumliegende Fahrzeugteile zusammen gesammelt und natürlich die Materialien, die während der Rettung zum Einsatz kamen gesäubert und wieder in den Fahrzeugen verstaut.

06:25 Uhr – 06:50 Uhr:
Rückfahrt zum Standort.

06:50 Uhr – 07:00 Uhr:
Kurze Nachbesprechung des Einsatzes und Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft.

07:00 Uhr:
Nach knappen zwei Stunden Einsatzende.

Bild links: Verkehrsunfall auf der Autobahn mit eingeklemmter Person. Für den Laien ist ein geordneter Rettungsablauf oft nur schwer zu erkennen.



Bericht der Jugendfeuerwehr (JF) Altdorf

Auch dieses Jahr war unsere Jugendgruppe wieder sehr aktiv. Aufgrund der zahlreichen Abnahmen verschiedener Leistungsabzeichen trafen wir uns zusätzlich zu dem 14-tägigen Übungsturnus noch jeweils jeden Donnerstag. Was eigentlich nur für die Prüfungen eingeführt wurde, ist jetzt fester Bestandteil im Dienstplan der Jugendlichen.

Bei der ersten Übung wurden für die Dauer von einem Jahr zwei neue Jugendsprecher gewählt: Jonas Assmann und als Stellvertreter Maximilian Draxler.

Für das erste Highlight in diesem Jahr haben sich die Jugendwarte Sebastian Schulz und René Obst einen Besuch bei der Flughafenfeuerwehr Nürnberg einfallen lassen. Zusammen mit der JF Rieden und dem Betreuersteam ging es an einem Samstagvormittag Richtung Flughafen Nürnberg. Nachdem wir die Sicherheits-schleusen passiert hatten, wurden wir vom Diensthabenden Wachleiter im Unterrichtsraum der Feuerwache begrüßt. Nach einer kurzen Einweisung durfte man endlich zu den „großen Rotten“. Unter einer fachkundigen und kurzweiligen Führung wurden uns auch die „Superlöscher“ in Action vorgeführt, sowie Bayerns längste Drehleiter mit 42 Metern Rettungshöhe. Nach der zweistündigen Führung bedankte sich stellv. Kommandant Bernd Bayerlein mit einem Geschenk in Form von Fahrzeugmodellen des Altdorfer Löschgruppenfahrzeug „LF 16/20“ und des Dekontaminationsfahrzeugs „Dekon-P“.

Selbstverständlich hat sich die Jugendgruppe wieder an der Säuberungsaktion der Stadt „Altdorf putzt sich raus“ beteiligt. Statt Würstchen gab es dieses Jahr einen Schaschliktopf, der den Helfern ausgegeben wurde.

Anfang Mai wurde das Leistungsabzeichen der „Jugendflamme“ (siehe Kasten) in Diepersdorf abgelegt.

Nach wochenlangem Üben konnten vier Jugendliche mit sehr guten Ergebnissen die Abzeichen der Stufe I und II erfolgreich ablegen.

Am „Tag der offenen Tür“ präsentierte sich die Jugend der Öffentlichkeit am eigenen Jugendstand. An einer Videowand wurde der Berufsfeuerwehrtag ge-



zeigt. Aufgrund der schlechten Witterung konnte leider die Hüpfburg nicht aufgestellt werden.

Die Vorführung der Jugend war phänomenal. Was war passiert? Nach einer Fettexplosion in der Küche, die vom Jugendwart Sebastian Schulz sehr gut nachgestellt wurde, wurde über die Leitstelle Nürnberg „Alarm für die Jugendfeuerwehr Altdorf“ ausgelöst.

Es wurde alles verständlich gezeigt, vom Eintreffen ins Gerätehaus, über das Anlegen der Schutzausrüstung bis hin zur Besetzung des Löschfahrzeuges. Nach einer zweiminütigen Alarmfahrt, war man im Publikum doch überrascht wie schnell sich der Küchenbrand schon ausgedehnt hat.



Nach der Befehlsausgabe durch den Gruppenführer rüstete sich der Angriffstrupp, der schon während der Anfahrt das Atemschutzgerät angelegt hatte, mit Strahlrohr und Schläuchen zur Brandbekämpfung aus. Parallel dazu verlegte der Wassertrupp eine 100 Meter lange Wasserversorgung vom nächsten Unterflurhydranten zum Löschfahrzeug. Der Schlauchtrupp bereitete eine Wasserwand mittels Hydroschild vor, um das angrenzende Gebäude zu schützen.

Vom Wassertrupp wurde nach dem Aufbau der Wasserversorgung vom Hydrant zum Löschfahrzeug das zweite Strahlrohr zur Brandbekämpfung vorgenommen. Als kleines Schmankehl wurde dann vom Schlauchtrupp noch der Dachmonitor des Löschfahrzeugs in Betrieb genommen, was einen „Boah-Effekt“ bei den Zuschauern auslöste.

Bilder von oben nach unten:

Vorführung des Flughafenlöschfahrzeuges am Flugfeld in Nürnberg

Küchenentstehungsbrand nach Fettexplosion

Inbetriebnahme des Dachmonitors vom Löschfahrzeug



Bereits nach wenigen Minuten konnte dem Gruppenführer „Feuer aus“ gemeldet werden. Nach lobenden Worten des 1. Kommandanten Walter Schulz über den sehr guten Ausbildungsstand der Jugendgruppe und großem Applaus der Zuschauer konnte der Löschaufbau abgebaut werden.

Ende Juni fuhren wir zum Ersten internationalen Zeltlager, das von den Kameraden der Feuerwehr aus Postbauer-Heng durchgeführt wurde. Am Freitagmittag starteten wir die Reise, und kamen nach kurzer Zeit am Zeltplatz an. Nach einer kurzen Einweisung durch die Lagercrew bauten wir als erstes unser Zelt auf, was natürlich gleich alle Blicke auf uns zog. Wir bekamen das große Dekonzelt mit, welches mittels Staubsauger einfach aufgeblasen wird.

Nach dem Abendessen stand der Abend zur freien Verfügung bzw. konnte man sich am Lagerfeuer erwärmen, da für diese Jahreszeit das Wetter recht kühl war.

Nach einer recht kalten und feuchten Nacht stand am Samstag für alle teilnehmenden Jugendfeuerwehren ein Parcour nach den internationalen CTIF-Regeln (Weltfeuerwehrverband CTIF: Comité Technique International de prévention et d'extinction du Feu) bereit. Obwohl man dies zum ersten Mal gemacht hat, schlug sich unsere Jugend ganz wacker.

Da das Wetter immer schmutziger und kälter wurde, holten

wir kurzer Hand vom Standort, der ja nicht allzu weit weg war, eigens das passende Heizgebläse für unser Zelt. Nach einem Nachmittag mit Spaß und Spiel schloss man den Abend mit einer Jugenddisco in der angrenzenden Turnhalle, wo auch die Verpflegungen ausgegeben wurden ab.

Sonntagmorgen, vielleicht lag es am warmen Zelt, schliefen wir uns erst mal ausgiebig aus, wodurch wir fast das Frühstück verpasst haben. Nach dem Abbau der Zelte kam es noch zur Siegerehrung vom Wettkampf, die von der Kreisbrandinspektion des Landkreises Neumarkt, im Beisein des Henger Bürgermeisters durchgeführt wurde. Nach der Verabschiedung durch die Lagerleitung traten wir den Heimweg an.

Zum Abschluss vor den Sommerferien stand noch die Abnahme des Bayerischen Jugendleistungsabzeichens an.

Da man dieses Abzeichen erst ab dem 15. Lebensjahr machen darf, traten wir mit vier von insgesamt 148 teilnehmenden Jugendlichen aus dem ganzen Landkreis an. Vier Einzel- und vier Truppübungen, die alle mit einem Zeitlimit verbunden waren, sowie ein theoretischer Test wurden bestanden. Aus den Händen von Landrat Armin Kroder und Kreisbrandrat Norbert Thiel konnte das begehrte Abzeichen entgegennehmen werden.

Während der Sommerferien wurde der lang ersehnte Jugendraum in Angriff genommen. Durch Unterstützung der aktiven Wehr konnte Mitte September Vollzug gemeldet werden. Zur Ausstattung gehören: Tischkicker, Dartautomat, eigener Computer, Stereoanlage, sowie eine Ledercouchgarnitur die von der Familie Maul gespendet wurde.

2011 konnten von der Jugendgruppe folgende Abzeichen erworben werden:

Jugendflamme:

Jana Kapfhammer	Stufe 1
Bernd Doleschal	Stufe 2
Nicolas Müller	Stufe 2
Simon Schmidt	Stufe 2

Bayer. Leistungsabzeichen:

Daniel Demirdag
Maximilian Draxler
Lisa Frank
Thomas Kapfhammer

Wissenstest:

Patrick Kern	Stufe 1
Daniel Demirdag	Stufe 2
Bernd Doleschal	Stufe 2
Jana Kapfhammer	Stufe 2
Simon Schmidt	Stufe 2
Jonas Assmann	Stufe 3
Thomas Kapfhammer	Stufe 3

Mitte Oktober galt es noch den alljährlichen Wissenstest zu absolvieren. Thema war dieses Jahr: „Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr“ und „Persönliche Schutzausrüstung und Dienstbekleidung“.

Alle sieben Teilnehmer der Jugendfeuerwehr Altdorf konnten Ihre jeweilige Stufe fehlerfrei bestehen.

Auch für das Jahr 2012 wollen wir wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die Jugendlichen zusammenstellen. So liegen wieder diverse Prüfungsabnahmen, ein Zeltlager in Niederösterreich und die ein oder andere Überraschung an.

Jugendliche aufgepasst!

Wer Lust hat und mindestens zwölf Jahre alt ist, kann bei uns mitmachen.

Unsere Jugendwarte sind jederzeit telefonisch zu erreichen:
Sebastian Schulz: 0160 / 90629129
René Obst: 0151 / 41807508

Oder einfach unverbindlich zum Gerätehaus, Feuerweg 2, kommen. Im Regelfall treffen wir uns Donnerstags ab 18:00 Uhr



Freiwillige Feuerwehr Altdorf e. V. – Jahresbericht 2011

Fortsetzung der Einsatzstatistik von Seite 9

Nr.	Datum	Uhrzeit	Art	Ort, Ereignis
151	11.07.2011	10:18	Fehl.	Altdorf, Röderstr.: Fehllalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
152	13.07.2011	08:40	Brand	Burgthann, OT Mimberg, Tulpenstr.: Dachstuhlbrand
153	14.07.2011	10:43	THL	Altdorf, OT Weinhof, Weinhofer Str./Stürzelhofer Weg: VU PKW, auslaufende Betriebsmittel
154	20.07.2011	06:23	THL	Altdorf, OT Ludersheim, Schleifweg: Überschwemmung/Hochwasser
155	20.07.2011	06:25	THL	Altdorf, OT Ludersheim, Werkstr.: Überschwemmung/Hochwasser in Firmengebäude
156	20.07.2011	07:04	THL	Altdorf, OT Ludersheim, Ludersheimer Str.: Keller unter Wasser
157	20.07.2011	07:11	THL	Altdorf, GVStr. Altdorf-Lenzenberg: Überschwemmung/Hochwasser
158	20.07.2011	07:23	THL	Altdorf, OT Ludersheim, Schleifweg: Überschwemmung/Hochwasser in Firmengebäude
159	20.07.2011	09:34	THL	Altdorf, OT Ludersheim, Schleifweg: Keller unter Wasser
160	20.07.2011	10:38	THL	Altdorf, OT Ludersheim, Schleifweg: Keller unter Wasser
161	20.07.2011	11:15	THL	Altdorf, OT Ludersheim, Schleifweg: Keller unter Wasser
162	20.07.2011	11:31	THL	Altdorf, OT Rasch, Raiffeisenstr.: Keller unter Wasser
163	21.07.2011	17:52	THL	BAB A6 Amberg-Heilbronn, bei km 817: VU PKW - ohne eingeklemmte Person
164	21.07.2011	19:13	THL	Altdorf, OT Weinhof, Stürzelhofer Weg: Baum auf Fahrbahn
165	23.07.2011	00:36	Brand	Burgthann, OT Oberferrieden, Am Espen: Brand bzw. Rauchentwicklung
166	24.07.2011	06:27	THL	BAB A3 Würzburg-Regensburg. bei km 414 Parkplatz Vogelherd: auslaufende Betriebsmittel, Ölspur
167	26.07.2011	11:02	Brand	BAB A6 Heilbronn-Amberg bei km 816: Brand PKW
168	29.07.2011	14:53	THL	BAB A3 Regensburg-Würzburg bei km 408: VU PKW, Person eingeklemmt
169	31.07.2011	13:51	THL	Altdorf, Hesselgasse: Tragehilfe für Rettungsdienst (RD)
170	02.08.2011	16:44	THL	BAB A3 Würzburg-Regensburg. bei km 414: VU PKW, ohne eingeklemmte Person: auslaufende Betriebsmittel, Ölspur - Öl auf Fahrbahn
171	03.08.2011	19:19	Brand	Altdorf, Pfaffental: Wald- bzw. Freiflächenbrand
172	05.08.2011	19:00	THL	Altdorf, OT Hagenhausen, Hagenh. Hauptstr.: Insekten (Wespen)
173	07.08.2011	02:38	THL	Altdorf, Königsbühlstr.: Kleintier (Katze auf Dach)
174	08.08.2011	17:30	THL	ST2240 Altdorf - Berg b. NM/Opf., bei Gnadenberg: Baum auf Fahrbahn
175	12.08.2011	16:00	THL	Winkelhaid, Penzenhofener Str.: Insekten (Wespen)
176	14.08.2011	18:05	THL	Altdorf, OT Rasch, Gspannberger Str.: Baum auf Fahrbahn
177	14.08.2011	18:38	Brand	BAB A6 Heilbronn-Amberg bei km 811: Brand Wohnmobil
178	14.08.2011	19:01	THL	GVStr. Hagenhausen-Stöckelsberg: mehrere Bäume auf Fahrbahn
179	15.08.2011	21:00	SiWa	Altdorf, Mühlweg/Stadtweiher: Bereitschaftsdienst Kirchweih-Feuerwerk
180	17.08.2011	11:45	THL	Altdorf, OT Hagenhausen, Klosterbergstr.: Baum auf Fahrbahn
181	17.08.2011	18:31	Brand	Altdorf, OT Rasch, Am alten Kanal: Kleinbrand (Brand Hecke)
182	18.08.2011	19:30	THL	Altdorf, OT Grünsberg, Auf der Röth: Insekten (Wespen)
183	19.08.2011	14:31	Fehl.	GVStr. Kirchensittenbach-Siegersdorf: Baum auf Fahrbahn - Fehllalarmierung
184	22.08.2011	10:35	Fehl.	Altdorf, Unterer Markt (Gästeturm): Fehllalarm durch hausinterne Brandmeldeanlage (Hausalarm)
185	24.08.2011	08:47	THL	Altdorf, Breslauer Str.: Personenrettung über Drehleiter
186	25.08.2011	07:21	Brand	Altdorf, Oberer Markt: verdächtige Rauchentwicklung
187	01.09.2011	08:42	THL	Altdorf, Neumarkter-, Untere Brauhausstr., Unt. Markt: ausgedehnte Ölspur - Öl auf Fahrbahn
188	03.09.2011	17:11	Brand	Altdorf, Neumarkter Str.: Brand PKW
189	04.09.2011	22:15	THL	Altdorf, Fischbacher Str.: Fahrbahnverunreinigung nach Starkregen
190	08.09.2011	13:45	THL	Altdorf, OT Ludersheim, Werkstr.: Ölspur - Öl auf Fahrbahn
191	10.09.2011	08:42	THL	Altdorf, Nürnberger Str. (Oberes Tor): absturzgefährdete Teile
192	16.09.2011	09:42	Fehl.	Altdorf, Nürnberger Str.: Fehllalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
193	16.09.2011	16:50	THL	GVStr. Ezelsdorf-Schwarzenbach, Nähe Ezelsdorf: VU PKW, Personen eingeklemmt
194	19.09.2011	03:40	THL	BAB A3 Regensburg-Würzburg bei km 418: VU LKW ohne eingeklemmte Person; auslaufende Betriebsmittel, Ölspur - Öl auf Fahrbahn
195	19.09.2011	12:42	Brand	ST2240 Altdorf-Lauf, Höhe BAB A6 AS Altdorf/Leinburg: Brand PKW
196	19.09.2011	13:07	Fehl.	Altdorf, Nürnberger Str.: Fehllalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
197	19.09.2011	14:32	THL	Altdorf, Hersbrucker Str.: hilflose Person in Wohnung; Türöffnung
198	20.09.2011	13:11	THL	BAB A3 Regensburg-Würzburg bei km 408: VU LKW, Person eingeklemmt
199	22.09.2011	17:58	THL	BAB A6 Amberg-Heilbronn bei km 798: auslaufende Betriebsmittel PKW, Ölspur - Öl auf Fahrbahn
200	22.09.2011	20:12	THL	Altdorf, Helmholtzstr.: Personenrettung über Drehleiter
201	23.09.2011	18:01	Fehl.	Altdorf, OT Unterwellitzleithen, Wachholderweg: Fehllalarm durch Brandmeldeanlage (BMA)
202	25.09.2011	20:33	Brand	Leinburg, OT Weißenbrunn, Am Berglesgraben: Zimmerbrand
203	27.09.2011	11:35	Brand	Altdorf, Georg-Lowig-Siedlung: Brand PKW

Ende

Das Jahr 2011 aus Sicht des Fachberaters ABC

Das Jahr 2011 hat uns sehr schmerzhaft vor Augen gehalten, wie unvermittelt wir auch in unserer friedlichen Region mit atomaren, biologischen und chemischen Problemstellungen konfrontiert werden können und dann schnell wie umfassend reagieren müssen:

März 2011

Ein Erdbeben erschüttert den Pazifik östlich von Japan und beschädigt die Infrastruktur des Landes erheblich. Als dann auch noch ein Tsunami die Ostküste trifft, tritt das ein, was wir bis dahin für nicht realistisch gehalten hatten: In Kernkraftwerken der vermeintlich höchsten Sicherheitsstufe ereignet sich der GAU – der größte anzunehmende Unfall. Abgesehen von dem unfassbaren Leid, dass der Bevölkerung rund um Fukushima widerfahren ist, vergleicht man als Fachmann die Bilder aus Fernost unweigerlich mit dem eigenen Wissen: Wie würden wir in Deutschland mit einer solchen Situation umgehen?

Sofort nach Bekanntwerden der Katastrophe von Fukushima haben wir die Daten der seit Jahren auch im Landkreis installierten Messsonden engmaschig kontrolliert. Auch wenn man aufgrund der großen Entfernung davon ausging, dass keinerlei nennenswerte radioaktive Belastung nach Deutschland strömen würde – Kontrolle ist besser!

Obwohl die Messungen der so-



genannten Orts-Dosis-Leistung ODL keinen Anlass zur Sorge gaben, führten die ABC-Spezialisten im Landkreis ergänzende eigene Untersuchungen durch – aber glücklicherweise ebenfalls ohne beunruhigende Feststellungen. Somit konnte auch insofern Entwarnung gegeben werden, als zunächst fraglich war, ob eine flächendeckende Verteilung von Iod-Tabletten zur Schilddrüsenblockade notwendig werden würde. Anlässlich der Ereignisse in Japan wurde jedenfalls die Verteilung der in Zentrallagern aufbewahrten Tabletten durch die Feuerwehr an die Apotheken vor Ort in der Theorie durchgespielt.

Nachdem die Hilflosigkeit gegenüber außer Kontrolle geratener Reaktoren in Deutschland ein Umdenken in der Energiepolitik ausgelöst hat, erwartet uns nun eine weitere große Herausforderung: Die Abschaltung der AKWs in Deutschland ist nicht ganz so trivial, wie sich das Laien vorstellen mögen. Umso wachsender müssen wir sein, bei möglichen Störfällen in den nächsten Jahren professionell reagieren zu können. Hierzu wurde das bewährte Konzept der sogenannten „Notfallstationen“ weiter verfeinert.

Mai 2011

„EHEC“ – vier Buchstaben, große Wirkung. Auch für die Feuerwehr? Letztlich: JA! Denn auch die Abwehr biologischer Gefahren gehört zum Einsatzspektrum eines ABC-Zuges, und wenn gleich unsere Möglichkeiten beschränkt sind, Bakterien, Viren und andere für unsere Gesundheit schädlichen Erreger zu detektieren (erkennen) und unschädlich zu machen, so haben wir in Altdorf auch die Schutzausrüstung für den Umgang mit kontaminierten (verunreinigten) Objekten. Wobei wir mehr als froh sind, dass die EHEC-Welle um unseren Landkreis einen

großen Bogen gemacht hat! Doch haben uns die Bakterien sehr deutlich vor Augen geführt, wie anfällig unsere gesamte Infrastruktur ist.

Juli 2011

Und um den Reigen der ABC-Gefahren des Jahres 2011 abzurunden, hatten wir in Altdorf noch eine massive Bedrohung durch eine nicht alltäglichen Chemikalie zu bewältigen: Mit dem Alarmstichwort „Explosion einer Mine“ wurde die Feuerwehr Altdorf am 06.07. nach Rasch alarmiert, wo sich der Rettungsdienst bereits um einen Mitbürger mit schweren Verletzungen im Bereich der Beine kümmerte. Völlig ungeklärt war zunächst, mit welcher Substanz wir es zu tun hatten und ob noch weitere Explosionen zu erwarten waren.

Aufgrund der außergewöhnlich rätselhaften Lage wurde das Spezialmessfahrzeug der Berufsfeuerwehr Nürnberg zur Unterstützung geholt, doch selbst diese Untersuchungen ergaben kein eindeutiges Bild. Erst Spezialisten des Landeskriminalamtes konnten den explosiven Stoff als Acetonperoxid identifizieren und den Unglücksort entsprechend säubern. Durch extrem vorsichtiges Verhalten aller beteiligten Einsatzkräfte konnte weiterer Personenschaden verhindert werden.

ABC – vielfältige Gefahren, mit denen wir aus heiterem Himmel konfrontiert werden können. Meist sieht, hört, riecht man „nichts“ - umso wichtiger ist im Einsatzfall ein vorsichtiges, fachkompetentes Vorgehen. Für die kommenden Jahre ist aufgrund des stetig steigenden Einsatzaufkommens unumgänglich, die ABC-Einheiten in der Region noch besser zu vernetzen, damit im Ernstfall alle Kräfte gemeinsam Schaden von der Bevölkerung abwenden können.

Vereinsausflug der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf nach Bamberg

Der diesjährige Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf führte die Kameradinnen und Kameraden nach Bamberg.

Von Altdorf aus fuhren wir am Morgen über die Autobahn zur Bamberger Konzert- und Kongresshalle, wo die über 50 Personen starke Gruppe von zwei Stadtführern übernommen wurde.

Während eines knapp eineinhalbstündigen Spaziergangs durch die Altstadt informierten die Stadtführer unter anderem ausführlich über die lange Geschichte der Stadt vom Mittelalter bis zur heutigen Zeit, der erst 60 Jahren jungen Sandkärwa, dem einst mit modernsten Krankenhaus Europas und dem ausgeklügelten Hochwasserschutz.

Letzterer regelt den Wasserstand der Regnitz seit den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts, so dass die Bamberger Altstadt seither keine Überschwemmungen mehr fürchten muss.

Bei einer anschließenden Schifffahrt konnten die Floriansjünger die traumhaften Häuser in „Klein

Venedig“ entlang der Regnitz aus nächster Nähe bewundern, bevor es anschließend zum wohlverdienten Mittagstisch zurück in die Altstadt ging.

Natürlich durfte für Einige der Besuch der früheren Gaststätte „Zum Blauen Löwe“ nicht fehlen, wo heute noch das berühmte Bamberger Schlenkerla Rauchbier aus dem Eichenfass gezapft wird.

Am Nachmittag stand ein kurzer Besuch beim Kloster Banz nahe Bad Staffelstein an, bevor der Bus die Gruppe am Abend weiter nach Wilhelmsdorf brachte.

Dort klang der Abend nach einer zünftigen Brotzeit bei Musik von einem Alleinunterhalter langsam aus, bevor es wieder zurück nach Altdorf ging.

Bild unten:
Gemütlicher Ausklang beim Abendessen und anschließender Live-Musik



Impressum:

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf e. V.,
Feuerweg 2, 90518 Altdorf

1. Vorsitzender: Robert Schmid,
Tel. 09187 / 92 29 207

1. Kommandant: Walter Schulz,
Tel. 09187 / 40 20 70

Druck: Fa. Brunner, Altdorf, 4.300 Stück

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg
Bankleitzahl: 760 501 01
Konto-Nr.: 380 339 093

Homepage: www.feuerwehraltdorf.org
Email: info@feuerwehraltdorf.org

Keine Vervielfältigung ohne schriftliche Genehmigung

Kreisfeuerwehrverband Nürnberger Land

ONLINE

- Aktuelle Berichte von den
Feuerwehren im Nürnberger Land
- Einsätze und Termine
- Information und Wissenswertes
rund um die Feuerwehr
- Großer Downloadbereich
- Abruf von Infos per WAP-Handy



www.kfv-online.de

info@kfv-online.de W@P: www.kfv-online.de/wap/

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf

Am Samstag, den 18. Juni 2011 lud die Freiwillige Feuerwehr Altdorf wieder die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür ins Feuerwehrgerätehaus im Feuerweg ein.

Trotz durchwachsenem Wetter fanden viele Bürger den Weg ins Domizil der Feuerwehr. Die Kameraden hatten ein Programm mit mehreren Stationen zusammengestellt. Neben



deanlagen und der Feuerwehrjugend jedermann offen.



der Vorstellung der Einsatzfahrzeuge im Feuerwehrhof bestand die Möglichkeit einer Führung durch das Feuerwehrgerätehaus. Daneben standen Info-Stände zum Thema Brandmel-

Mit Infoständen waren die Polizeiinspektion Altdorf, die Notärzte Altdorf-Feucht und die Rot-Kreuz-Bereitschaft Altdorf vertreten. An Übungspuppen konnte beim Roten Kreuz die richtige Beatmungstechnik trainiert werden, deren Kenntnisse zu den Erste-Hilfe-Maßnahmen ge-

hören.

Außerdem beteiligte sich das Bergungsunternehmen Tom Thompson an der Veranstaltung. So konnten interessierte Bürger

in eine, am Autokran befestigten, Arbeitsbühne in rund 40 Meter Höhe Altdorf aus der Luft erleben.

Die Jugendfeuerwehr zeigte eine Einsatz-Übung „Küchenbrand“, und die aktive Wehr eine Übung aus dem Bereich technische Hilfeleistung: „Personenrettung aus einem Kleintransporter“.

Die Übung wurde von den Notärzten Altdorf-Feucht, der Rot-Kreuz-Bereitschaft Altdorf, sowie der Polizei Altdorf unterstützt.

Natürlich war auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt: Bratwürste und Steaks vom Grill, Kaffee, selbstgebackene Kuchen und Torten sowie Live-Musik rundeten das Programm ab. Der Getränkeauschank erfolgte vom rustikalen Rondell des Handwerker-Gesellenvereins und wurde bis spät in die Abendstunden von den Gästen als Anlaufstelle genutzt.

Bilder (von oben nach unten):

Zugführer Dr. Ralf Schabik informiert die Bürger über die umfangreiche Beladung des Löschgruppenfahrzeugs vom Typ LF 16/20 und dessen Einsatzmöglichkeiten

Auch die Infostände der Polizei, beim Notarztverein Altdorf-Feucht und bei der Bereitschaft des Roten Kreuz waren stets gut besucht.

Übungsszenario: Brand einer Küchenzeile nach Fett-Explosion; hier ein Fall für unsere Jugendfeuerwehr

Den ganzen Tag über gab's wieder die köstlichen selbstgebackenen Kuchen und Torten am Feuerwehr-Fan-Shop.



Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ wieder erfolgreich abgelegt



Die Freiwillige Feuerwehr Altdorf stellte sich trotz des bisweilen sehr einsatzreichen Jahres mit zwei Gruppen der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“, bei der es gilt, einen Löschaufbau innerhalb einer vorgegebenen Zeit herzustellen. Zur Jahresmitte wurden bereits 128 Einsätze und andere Hilfeleistungen durch die ehrenamtlichen Helfer abgearbeitet. Selbst während der Prüfung wurde die Freiwillige Feuerwehr Altdorf zu einem Einsatz alarmiert.

Die Leistungsprüfung wird im zweijährigen Turnus abgelegt und dient der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 3 „Einheiten im Löscheinsatz“. In der vorbereitenden Ausbildung liegt der Hauptwert

der Leistungsprüfung. So soll die Arbeit der Feuerwehr im Einsatzfall sicher, schnell, aber vielmehr auch geordnet und fehlerfrei ablaufen.

Dabei wird bei der Abnahmevariante III ein Innenangriff, wie er bei Zimmer- und Gebäudebränden normalerweise die Regel ist, angenommen. Nachdem die Teilnehmer ihre Funktionen ausgelost hatten, galt es zunächst die im Feuerwehrdienst üblichen Knoten und Stiche zu legen. Danach mussten einige Zusatzaufgaben wie Gerätekunde, Fragen zur Ersten-Hilfe, sowie das Erkennen von Gefahrgut- und Hinweiszeichen, sowie Fragebögen bewältigt werden.

Erst jetzt folgte der eigentliche Löschaufbau, bei dem zwei

Strahlrohre vorgenommen werden. Während ein Trupp unter schwerem Atemschutz vorgeht, stellt sich ein weiterer Trupp als Rettungstrupp ebenfalls unter vollständiger Atemschutzausrüstung am Verteiler bereit. Dadurch kann gewährleistet werden, dass – sollte es beim vorgehenden Trupp zu Problemen oder gar einem Unfall kommen – sofort Kameraden zur Unterstützung oder Rettung bereit stehen.

Die Atemschutzgeräteträger müssen hierbei nicht nur die schweren Pressluftatmer, sondern vielmehr auch die persönliche Schutzausrüstung für Einsätze mit thermischen Belastungen tragen, die zwischenzeitlich Standard bei den Feuerwehren ist. Daneben wird auch der Atemschutzüberwachung ein hoher Stellenwert beigemessen, die bei jedem Atemschutzeinsatz durchzuführen ist. Hierfür werden die einzelnen Trupps namentlich registriert und neben dem Fülldruck der Atemschutzgeräte auch der jeweilige Einsatzauftrag dokumentiert.

Bild oben:
Gruppenfoto mit dem Schiedsrichtern Martin Geiger, Karl-Heinz Mahringer und Thomas Pöllot und Kreisbrandinspektor Peter Schlerf.

Teilgenommen haben:

Stufe I (bronze): Lisa Frank, Michael Kalbaß, Torsten Rosenau

Stufe II (silber): Klaus Levin, Christian Widerspick, Peter Frank, Mike Schneider

Stufe III (gold): Christoph Rosemeier, Christopher Sack

Stufe IV (gold/blau): Rüdiger Hillenbrand, Nicolas Schmid

Stufe V (gold/grün): René Obst

Stufe VI (gold/rot): Martin Herling, Evelyn Vestner, Markus Zaretsky

Ergänzungsteilnehmer: Sebastian Schulz, Tobias Stirnweiß, Torsten Rosenau

Die Schiedsrichter Martin Geiger (Diepersdorf), Karl-Heinz Mahringer (Eismannsberg) und Kreisbrandmeister Thomas Pöllot (Oberferrieden) nahmen die Leistungsprüfung ab, die aus Platzgründen seit Jahren schon auf dem Pausenhof der Hauptschule Altdorf durchgeführt wird. Mit nur wenigen Fehlerpunkten bestanden schließlich beide Gruppen die Leistungsprüfung.

Kreisbrandinspektor Peter Schlerf gratulierte den Kameradinnen und Kameraden zur bestandenen Leistungsprüfung und freute sich, dass neben den erreichten Endstufen auch wieder neue Teilnehmer mit Stufe I die Prüfung abgelegt haben. Stellvertretender Kommandant Bernd Bayerlein schloss sich den Glückwünschen an und dankte den Schiedsrichtern für die routinierte Abnahme der Prüfung, sowie den Kameraden, die die



vorbereitende Ausbildung durchgeführt haben. Im Anschluss lud die Feuerwehr Altdorf noch zu einem Essen ins Feuerwehrhaus ein.

Bild oben:
Knotenkunde unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter

22 neue Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge

22 Teilnehmer aus zwölf Freiwilligen Feuerwehren aus dem südlichen Landkreis nahmen am Standort Altdorf an der Ausbildung zum Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge teil.

An sieben Tagen wurden dabei in insgesamt 36 Ausbildungsstunden in Theorie und Praxis unter anderem folgende Themen

behandelt: Motorenkunde, Arbeiten mit Kettensäge, Hochleistungslüfter, Stromerzeuger und Trennschleifer, Unfallverhütung, Wasserförderung, das Beseitigen von Störungen und natürlich die richtige Pflege und Bedienung der Feuerlöschkreiselpumpe.

Nach so manch schweißtreibender Übung und anstrengendem

Unterricht konnten die Teilnehmer aus den Händen von Kreisbrandinspektor Peter Schlerf und Ausbilder Hauptlöschmeister Robert Schmidt das Zeugnis über die erfolgreiche Teilnahme entgegen nehmen.

Bild unten links:
Praktische Ausbildung mit der Tragkraftspritze am alten Kanal bei Rasch



Teilgenommen haben:

Peter Frank, Uwe Handras, Tobias Stirnweiß (Altdorf), Christian und Manuela Hübl, Markus Reuther (Burgthann), Stefan Vitzthum (Ezelsdorf), Volker Doll, Andreas Lorenz (Feucht), Stefan Dürr, Michael Sindlinger (Mimberg), Andreas Gurtzick (Oberhaidelbach), Matthias und Stefan Felsner, Stefan Schmidt (Pattenhofen), Peter Bock (Penzenhofen), Sebastian Greiner, Anja Meyer (Rasch), Philipp Ritter (Rummelsberg), Alexander Matzkowitz (Schwarzenbach), Maximilian Meyer und Michael Haas (Rieden)

Freiwillige Feuerwehr Altdorf führt Zusatzausbildung für das Tragen von Chemikalienschutzanzügen (CSA) durch

Giftige, umweltgefährdende Chemikalien werden täglich tonnenweise über unsere Fernstraßen transportiert, in Produktionsstätten gelagert oder verarbeitet. Werden bei Unfällen diese giftigen Stoffe und Güter frei, wird die Feuerwehr zum Schutz von Bevölkerung und Umwelt alarmiert. Bei solchen Einsätzen ist die normale Schutzausrüstung des Feuerwehrdienstleistenden nicht mehr ausreichend. Zusätzlich zum umluftunabhängigen Atemschutzgerät ist hier das Tragen eines Chemikalienschutzanzuges (CSA) erforderlich, um einen Kontakt mit dem Gefahrstoff vollständig auszuschließen. Da diese Tätigkeit den normalen Ausbildungsstand eines Atemschutzgeräteträgers bei weitem übersteigt, ist eine Zusatzausbildung zwingend vorgeschrieben. Diese umfasst 14 Ausbildungsstunden. Vier Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf sowie vier Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Feucht haben sich im Frühjahr dieser Herausforderung gestellt.

Am Standort Altdorf wurden sie in Funktion und Schutzwirkung der verschiedenen Anzüge, über Einsatzgrundsätze und Handhabung bis hin zum Verhalten in Notsituationen unterwiesen. Nach einigen Unterrichtsstunden durch die Ausbilder Markus Zaretsky



und Marcus Dose standen viele Einsatzübungen auf dem Lehrplan. Die schweißtreibenden Übungen erstreckten sich über das Retten von Personen aus dem Gefahrenbereich bis hin zur Bergung bzw. Umfüllen giftiger Stoffe. Auch das Abdichten defekter Rohrleitungen und Behälter wurde trainiert.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die richtige Dekontamination der CSA-Träger gelegt.

Hier kam die sogenannte Schnelldekontaminationsdusche zum Einsatz. Diese wurde vom Landkreis Nürnberger Land beschafft und in Altdorf stationiert.

Bei einer Abschlussübung wurde ein Unfall mit einem Gefahrgutlastwagen simuliert.

Alle acht Lehrgangsteilnehmer wurden bei der Rettung der Fah-

rer, dem Abdichten von Leckagen und der anschließenden Bergung der Giftstoffe beurteilt.

Alle Lehrgangsteilnehmer konnten die Ausbildung mit Erfolg abschließen und ihre Lehrgangsurkunde von Kreisbrandinspektor Schlerf entgegennehmen. Dieser bedankte sich bei den beiden Ausbildern und den vielen Übungshelfern. Ohne die große Anzahl von Rahmenpersonal sind die aufwändigen Übungen nicht durchführbar.

Nach dem gemeinsamen Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft konnten sich alle Beteiligten bei einem von Feuerwehrkamerad René Obst zubereiteten Mittagessen stärken.

Bild oben: An der Schnelldekontaminationsdusche: „Hinten anstellen!“ Beim Dekontaminieren ist größte Sorgfalt geboten, damit die Retter nicht ungeschützt mit den gesundheitsgefährdenden Stoffen in Berührung kommen.

Rechts: Die erfolgreichen Teilnehmer mit Kreisbrandinspektor Peter Schlerf und den Lehrgangleitern Markus Zaretsky und Marcus Dose.



Teilgenommen haben:

Feuerwehr Altdorf:
Markus Ludwig, Tobias Prüß, Roland Schneider und Tobias Stirnweiß

Feuerwehr Feucht:
Matthias Baumgartner, Alexander Bierweiler, Stefan Köppendörfer und Sven Ottinger

Die Gruppe im Laufeinsatz / Laufend zum Erfolg

Im Fall des Falles erwartet man von der Feuerwehr kompetente und schnelle Hilfe. Je nach Art und Dauer des Einsatzes ist dafür auch ein gewisses Maß an körperlicher Fitness erforderlich. Eine Möglichkeit um Gesundheit und Ausdauer zu fördern und zu erhalten, ist regelmäßiges Lauftraining.

Seit Anfang des Jahres gibt es bei der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf eine Laufgruppe. Auf Initiative unseres Vereinsvorsitzenden Robert Schmidt treffen sich mehr oder weniger regelmäßig mehrere Aktive in wechselnder Besetzung zum Joggen.

Von Beginn an war ein Ziel, beim Altdorfer Wallenstein-Lauf mit mindestens Mannschaftsstärke (fünf Läufer) auf der "kurzen" Teilstrecke von zwölf Kilometern zu starten. Einige der Laufwilligen zweifelten an ihrer

Fähigkeit, diese Distanz in einem Stück durchzulaufen. Deshalb wurde das Training mit Kurzstrecken von fünf Kilometern in ebenem Gelände begonnen. Mit zunehmender Übung steigerten sich die Streckenlängen und Höhenprofile der Läufe. Alle Beteiligten freuten sich über ihre Fortschritte. Leider konnten wegen verschiedener Termenschwierigkeiten (u.a. eigene Hochzeit eines Kameraden) am Sonntag, dem 17. Juli, nur drei aktive Feuerwehrler starten. Das reichte nicht für den Mannschaftsstatus. Dennoch: das Training hat sich gelohnt, bei idealen Laufbedingungen kamen alle drei Starter der Feuerwehr Altdorf mit beachtlichen Zeiten ins Ziel.



nach einer langen Schönwetterperiode der erste kalte und nasse Tag. Trotz beständigem Nieselregen startete das 5er Team zuversichtlich in den Wettbewerb. Nach einer Runde von 10,5 Kilometern liefen alle vollkommen durchnässt über die Ziellinie. Den widrigen Laufbedingungen zum Trotz konnten auch hier passable Zeiten gemessen werden. Robert Schmidt als Initiator und Trainingsfleißigster startete als Einziger bei beiden Läufen.

Nach diesem ersten Höhepunkt des Laufjahres stand der Neumarkter Stadtlaf an.

Dabei gelang es mit fünf Läufern eine Mannschaft "Feuerwehr Altdorf" zu melden. Leider war der Startertermin, der 18. September,

Nicht nur für die, die zeitweise mittrainiert haben, aber bei den Laufveranstaltungen verhindert waren, besteht spätestens beim nächsten Wallensteinlauf 2012 die Gelegenheit, ihre durch das Laufen erworbene Fitness unter Beweis zu stellen.

Wallensteinlauf in Altdorf (73 Läufer beim 12 km - Lauf)			
Teilnehmer der Feuerwehr Altdorf	Zeit	Platz	
		Gesamt	Altersklasse
Christopher Sack	01:02:46	22.	3. (M 30)
Sven Topp	01:06:23	32.	4. (M 40)
Robert Schmidt	01:08.02	38.	5. (M 40)

Neumarkter Stadtlaf (1.300 Läufer beim 10,5 km - Lauf)			
Teilnehmer der Feuerwehr Altdorf	Zeit	Platz	
		Gesamt	Altersklasse
Ralf Hillenbrand	48:16	155.	145. (M)
Rüdiger Hillenbrand	50:32	269.	248. (M)
Christian Widerspick	51:45	312.	284. (M)
Wolfgang Weiß	55:15	507.	449. (M 45)
Robert Schmidt	57:05	628.	537. (M 40)
Mannschaftswertung (von 96 Mannschaften: Platz 34)			

Gegendarstellung aufgrund des bayr. Pressegesetzes vom 3.10.1949, Art. 10

Im Jahresbericht 2009 haben wir auf den Seiten 14 und 15 von einer Einsatzübung am Unteren Tor berichtet. Nachdem in diesem Bericht uns einige Fehler unterlaufen sind, wurden wir in einem Schreiben von Herrn Wolfgang Frickert (Architekt bei der Sanierung des Unteren Torturms) zu einer Gegendarstellung aufgerufen.

1. Das Nebengebäude des Unteren Torturms befindet sich in der Schmiedgasse 1, und nicht wie irrümlich vor zwei Jahren berichtet in der Silbergasse 1.
2. Laut Hr. Frickert hat der Untere Torturm baurechtlich gesehen kein 5. Obergeschoss. Er hat ein 1. Dachgeschoss und einen Spitzboden.
3. Die Brandmeldezentrale (BMZ) war – laut Schreiben von Hr. Frickert - zum Zeitpunkt der prakt. Abnahmebestätigung vom 21.10.2001 über eine Telefonmieteleitung mit der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf geschaltet. Diese Telefonmieteleitung ist im Aktenzeichen der Regierung von Mittelfranken vom 27.07.1998 unter der Nummer 420.05-4653/Alt dokumentiert. Hr. Frickert wünscht, dass hier nochmal explizit erwähnt wird, dass die Brandmeldeanlage später aus Kostengründen aufgelassen oder gekündigt wurde.

Der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf

Fahrzeug	Typ	Hersteller	Baujahr	Funkrufname	Besatzung
Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	Magirus	1967	Florian Altdorf 120 / 21 / 1	Staffel (1/5)
Drehleiter	DL 16-4	Magirus	1962	Florian Altdorf 120 / 32 / 1	Staffel (1/5)
Schlauchwagen	SW 2000	Magirus	1986	Florian Altdorf 120 / 88 / 1	Gruppe (1/8)
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Magirus	2003	Florian Altdorf 120 / 40 / 2	Gruppe (1/8)
Drehleiter	DLK 23-12	Mercedes/Metz	1994	Florian Altdorf 120 / 30 / 1	Trupp (1/2)
Gerätewagen Gefahrgut	GW-G	Magirus	1991	Florian Altdorf 120 / 52 / 1	Trupp (1/1)
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes/Ziegler	1996	Florian Altdorf 120 / 40 / 1	Gruppe (1/8)
Rüstwagen	RW 2	MAN/Ziegler	2001	Florian Altdorf 120 / 61 / 1	Trupp (1/2)
Dekontaminationsfahrzeug	DEKON-P	MAN/Empl	2001	Florian Altdorf 120 / 97 / 1	Staffel (1/5)
Mehrzweckfahrzeug	MZF	Mercedes/Ziegler	1992	Florian Altdorf 120 / 11 / 1	Staffel (1/6)



Bilderbeschreibung (jeweils von links oben nach rechts unten)

Seite 2

Übung: Personenrettung mit der Schleifkorbtrage und Drehleiter vom Flachdach eines Wohnhauses

Die Feuerwehren der Stadt Altdorf auf dem Weg zur katholischen Kirche anlässlich des Floriansgottesdienstes

Übung: Rettung einer Person aus dem Wasser (alter Kanal bei Rasch)

Kinder bei der Feuerwehr: „Vielen Dank für den schönen und lehrreichen Tag“, sagt die Klasse 3d der Grundschule Altdorf (Schuljahr 2010/2011)

Truppmannausbildung: gegenseitiges Anlegen des Rettungsknoten

Vereinsausflug nach Bamberg: Am Rückweg kehrten die Feuerwehrkameraden in Wilhelmsdorf ein

Übung „Technische Hilfeleistung“: an einem ausgebrannten Lkw-Führerhaus wird über zwei Rettungsplattformen mit mehreren Rettungszylindern das wegdrücken des Motorblocks von der Fahrerkabine geübt.

Geschafft! Die Altdorfer Feuerwehrler beim Neumarkter Stadtlauf.

Seite 23

Großaufgebot an Rettungsfahrzeugen am Schützenhaus in Penzenhofen; zum Glück wurde der vorsätzlich gelegte Brand rasch bemerkt (13.02.2011)

Totalschaden der „Ludersheimer Festhalle“ – auch hier ist von Brandstiftung die Rede (28.02.2011)

Und immer wieder Ölspurbeseitigungen und Fahrbahnreinigungen. Hier auf der BAB A 6 in Richtung Amberg (02.10.2010)

Nach Unwetter: Baum auf Straße (19.06.2011)

Gefahrguteinsatz bei Hornersdorf: Gesundheitsschädigendes Granulat verteilt sich nach einem Unfall mit einem Gefahrgut-Lkw auf der Autobahn und musste mit Schutzausrüstung (CSA-Anzüge) geborgen werden (12.10.2010)

Eisrettung: Personensuche am zugefrorenem Kanal (05.02.2011)

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person: zur „schonenden Rettung“ werden Türen und Dach entfernt (06.06.2011)

Pkw-Brand an der BAB A 6:(19.09.2011).

Seite 24

Pkw-Brand mitten in der Stadt; während nebenan parkende Fahrzeuge noch in Sicherheit gebracht werden konnten, entstand wie in den meisten Fällen am betroffenen Auto ein wirtschaftlicher Totalschaden

Besuch der Jugendgruppen der Feuerwehren Altdorf und Rieden bei der Flughafenfeuerwehr in Nürnberg. Leider war das Großflughafenlöschfahrzeug (GFLF) nicht für die Jugendfeuerwehr Altdorf gedacht (Fotomontage). Dennoch waren alle von den Dimensionen dieses Fahrzeuges sehr beeindruckt (1.000 PS Motorleistung, 12.500 Liter Wasser, 1.500 Liter Schaummittel und 500 kg Löschpulver bei einem Gesamtgewicht von 43.000 kg!)

Übung zur Technischen Hilfeleistung am Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Altdorf. Zusammen mit Polizei und Rettungsdienst wird den Zuschauern demonstriert, wie die Rettung eingeklemmter Personen aus verunfallten Fahrzeugen vorgenommen wird.

Zu guter Letzt möchten wir uns noch recht herzlich bei unseren Sponsoren bedanken (siehe: jeweilige Fußzeile). Wir würden uns freuen, wenn auch Sie Ihre Freiwillige Feuerwehr Altdorf e. V. mit einer Geldspende unterstützen. Die beigelegten Überweisungsträger können bis zu einem Betrag von 100,- Euro beim Finanzamt geltend gemacht werden.



